



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern

PRESSEMITTEILUNG

Im digitalen Raum Das erweiterte Museum

20. Bayerischer Museumstag
Neumarkt i. d. OPf. 3.-5.7.2019

Im zweijährigen Turnus veranstaltet die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern den »Bayerischen Museumstag«, eine der größten Museumsfachtagungen im deutschsprachigen Raum. Rund 350 Teilnehmer, darunter Gäste aus Österreich, Italien, Schweden und Russland, werden vom 3.-5. Juli in Neumarkt i. d. OPf. zusammenkommen, um sich mit Aspekten der Digitalisierung und ihren Chancen im Bereich der Museen zu befassen.

Den Auftakt bilden am 3.7. Führungen durch Neumarkt i. d. OPf. und seine Museen, sowie zum neueröffneten BayernLab. Am 4.7. begrüßen **OB Thomas Thumann** und Landesstellenleiterin **Dr. Astrid Pellengahr** die Gäste. **Bernd Sibler MdL, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst**, eröffnet die Tagung. Den Impulsvortrag »Das digitale Museum« wird von **Dr. Mirjam Wenzel**, Direktorin des Jüdischen Museums in Frankfurt a. M., gehalten.

Die folgenden Fachvorträge der Tagung beschäftigen sich mit den zahlreichen Arbeits- und Aufgabefeldern der Digitalisierung in den Museen. Sie fokussieren dabei Themen wie »digitale Strategien«, »Open Access« oder »Digitale Transformation« und dokumentieren vorbildliche oder inspirierende Anwendungen im digitalen deutschen Kulturraum. Alle Vorträge werden live im Internet übertragen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Preisträger des **Förderpreises „Vermittlung im Museum“** (www.vermittlungspreis-bayern.de) der Bayerischen Sparkassenstiftung bekanntgegeben und der **Bayerische Museumspreises** (www.museumspreis.bayern) der Kulturstiftung der Versicherungskammer Bayern verliehen.

Am 5.7. runden Exkursionen zu Oberpfälzer Museen, nicht zuletzt auch mit dem Fokus auf digitale Lösungen, und ein abschließender Empfang des Bezirks Oberpfalz im Freilichtmuseum Neusath-Perschen durch Bezirkstagspräsident Franz Löffler das Tagungsprogramm ab.

Zur Tagung wurde eine App entwickelt, die Veranstaltungsort und Tagungsprogramm ausführt sowie eigens produzierte Podcasts zum Museumstag verfügbar macht.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programm oder auf der Webseite www.bayerischer-museumstag.de.

Der Veranstalter

Die **Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern** mit Sitz in München und Weißenburg übt die gesetzlich festgelegte Fürsorge für die über 1.200 bayerischen Museen aus, die sich nicht in staatlicher Trägerschaft befinden (= nichtstaatliche

Museen). Ihre Fachwissenschaftler, Architekten und Restauratoren beraten die Träger (Kommunen, Bezirke, Landkreise, Kirchen, Vereine, Firmen, Privatleute usw.) bei der Erstellung von Museumskonzepten, bei der Planung und Einrichtung der Museumsgebäude, Ausstellungsräume und Depots, aber auch zu digitalen Strategien oder bei der Erstellung von Webseiten und Apps. Außerdem kann die Landesstelle bei Erfüllung bestimmter Förderkriterien die Museen mit Investitionszuschüssen unterstützen und beratend und finanziell bei konservatorischen und restauratorischen Problemen helfen. Seminare und Tagungen bieten Museumsleitern und -mitarbeitern die Möglichkeit, sich kostenlos weiterzubilden und zu aktuellen Problemfeldern der Museumsarbeit zu informieren.

Kontakt

Tel. 089/210140-0 oder -28 (Dr. Wolfgang Stäbler), -29 (Christine Schmid-Egger)

landesstelle@bldf.bayern.de

www.museen-in-bayern.de